

SPIELEN IST EINE ERNSTZUNEHMENDE SACHE

EINFÜHRUNG INS DIRFLOORTIME®-MODELL



<https://mister-wong.de/wp-content/uploads/2021/02/Eltern-kinder-spielen.jpg>

Ilaria Acerbi
Heilpädagogin M.A
DIRFloortime® Expert Training Leader



INHALTE DES WORKSHOPS

- Warum eine spielerische Haltung?
- DIRFloortime – Überblick und Kernideen
- Rolle des Affekts
- Video-Beispiele
- Kommunikation vs. Sprache
- Die wichtige Rolle der Eltern
- Autismus – Paradigmawechseln



Quelle: https://www.babyartikel.de/magazin/wp-content/uploads/2020/08/eltern-kind-bindung-%C2%A9-Miramiska-AdobeStock_252245981-2048x1365.jpeg

VIDEO



VIDEO



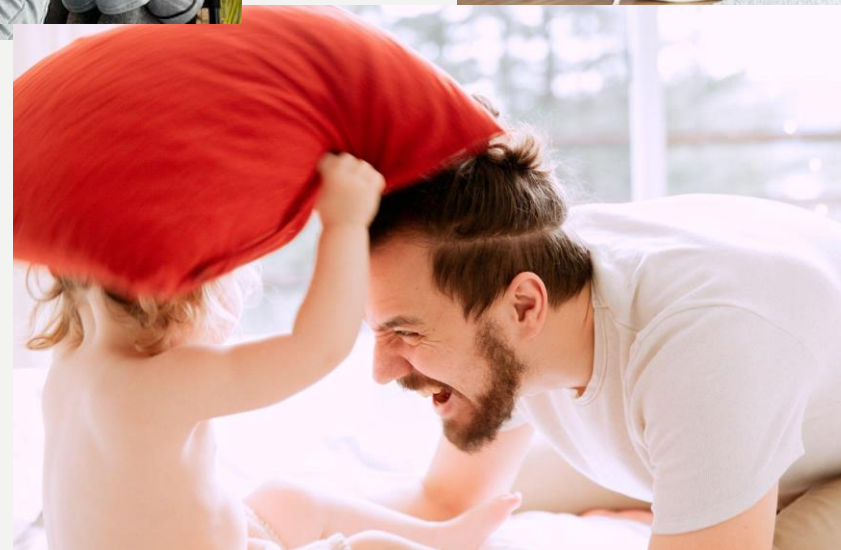
EINE SPIELERISCHE HALTUNG ENTWICKELN

BEZIEHUNG



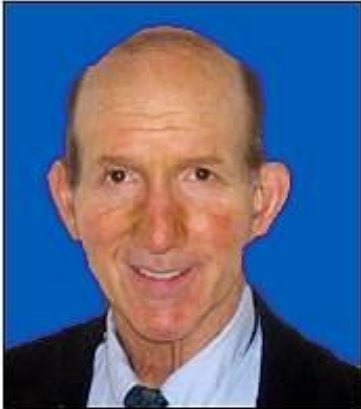
https://www.perfectprops.de/wp-content/uploads/RainerMetz_AilineLiefeld_GEWOBAG_2014_01-1152x768.jpg

SPIELEN



MOTIVATION

DIRFLOORTIME® IM ÜBERBLICK

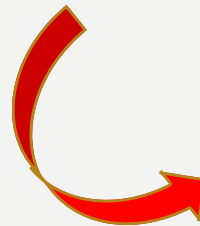


Stanley Greenspan, MD

Gründer des DIRFloortime-Modells

THEORIE

D = Development
I = individual-difference
R = relationship-based



PRAXIS

Floortime:

Einen Menschen durch freudige Interaktionen und Beziehungen in seiner Entwicklung unterstützen und dabei als vollwertigen interaktiven Partner mit seinen eigenen einzigartigen individuellen Unterschieden respektieren

ICDL in DIR201



Dr. Serena Wieder
Mitbegründerin

KERNIDEEN

1. *„Follow the child's lead“*

Folge den Impulsen und den (emotionalen)
Bedürfnissen des Kindes

2. *„Bring the child into a share world“*

Mache dem Kind die soziale Welt
„schmackhaft“.



**Wir wollen, dass das Kind
mit uns zusammen
in unserer Welt sein möchte.**

DER FÜHRUNG DES KINDES FOLGEN UND...

...es gleichzeitig herauszufordern, die Entwicklungsleiter hochzuklettern

DIR Floortime® Entwicklungsleiter

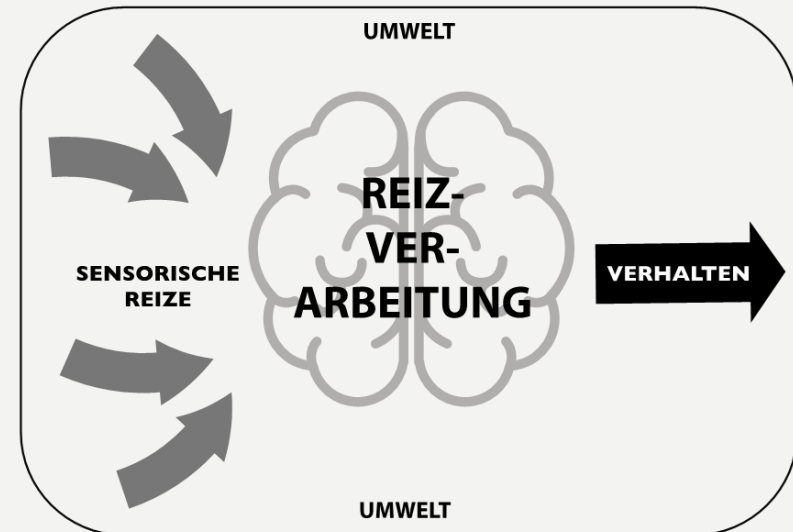
- FEDC 6** **Brücken bauen zwischen Gedanken, Geschichten erzählen** anhand von logisch/emotionalem Denken, auch über Vergangenes und Zukunft
- FEDC 5** **Geteilte Bedeutungen und symbolisches Spiel** anhand von Phantasie, So-tun-als-ob und Sprache über Hier und Jetzt
- FEDC 4** **Komplexes gemeinsames Problemlösen** mit Hilfe von zusammenhängenden Interaktionsmustern. Erste Worte
- FEDC 3** **Initiiert gezielte gemeinsame emotionale Interaktionen** mit Hilfe von Gebärden und nonverbaler Kommunikation. Nachahmen
- FEDC 2** **Sozial zugewandt und menschlich daran interessiert** sich liebevoll auf Beziehungen einzulassen
- FEDC 1** **Fokussierte & geteilte Aufmerksamkeit, Selbstregulierung** um mit Interesse an der Umwelt teilzunehmen

FEDC = Funktionale Emotionale Entwicklungskapazitäten
(Functional Emotional Developmental Capacities)



DAS INDIVIDUELLE PROFIL BERÜCKSICHTIGEN

„Nach neun Monaten Dunkelheit erblickt das Neugeborene im wahrsten Sinne des Wortes das Licht der Welt: Schlagartig wird es in eine Welt voller Farben und Töne, Bewegungen und Berührungen, Geruchs- und Geschmacksempfindungen versetzt – in einen Rausch der Sinne! All diese Informationen sind aufregend und stimulierend für das Neugeborene, aber gleichzeitig muss es lernen, sich nicht davon überwältigen zu lassen. Es steht vor seiner ersten Herausforderung: Es muss dieses sensorische Panorama aufnehmen und gleichzeitig seine Reaktion regulieren und ruhig bleiben“.
(Greenspan/Wieder 2001, 97).



Janert, Zirnsak et al. Beziehungsorientiert behandeln. Handbuch zur DIRFloorTime®-Methode, Reinhardt S. 106. (2021). Autismus

Die Interaktionen individuell anpassen
(*Tailoring the interactions*)

DAS SENSMOTORISCHE PROFIL

Sensorische Komponenten		Motorische Komponenten
Sinnessysteme <ul style="list-style-type: none">• Auditives• Taktils• Visuelles• Gustatorisches• Olfaktorisches• Propriozeptives Sinnessystem• Vestibuläres• Viszerales	Sensorische Verarbeitung <ul style="list-style-type: none">• Auditive Verarbeitung / Rezeptive Sprache• Visuelle und räumliche Verarbeitung• Expressive Sprache und Kommunikation	<ul style="list-style-type: none">• Muskeltonus• Motorische Planung und Bewegungskoordination• Sequenzierung• Feinmotorische Fähigkeiten

HAUPTZIELE

- Mit dem Kind in Beziehung treten
- Ausdehnung der Interaktionssequenzen mit dem Kind
- Kommunikationskreise aufbauen und ausweiten

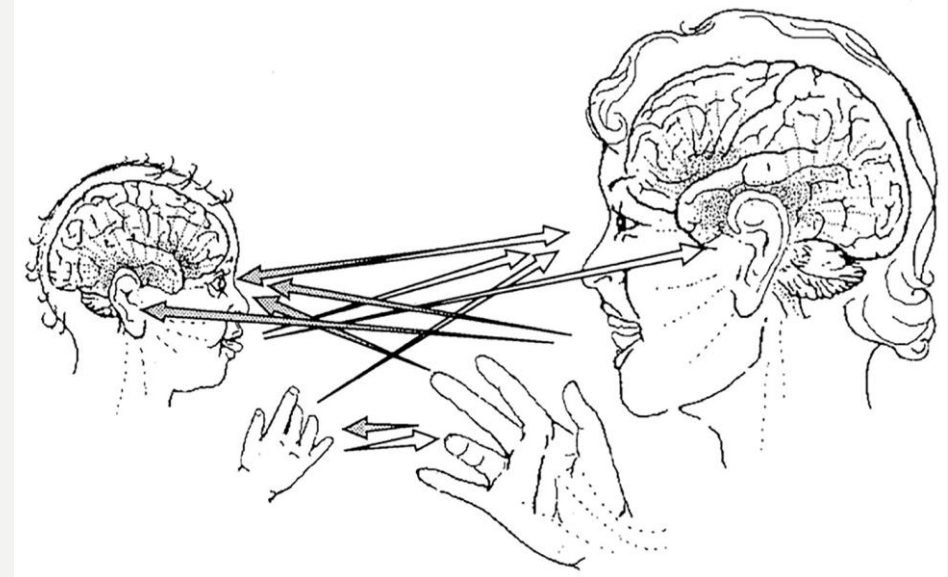


- **Dafür ist es notwendig einen gemeinsamen Affekt herzustellen und zu teilen.**



DIE ROLLE DES AFFEKTS

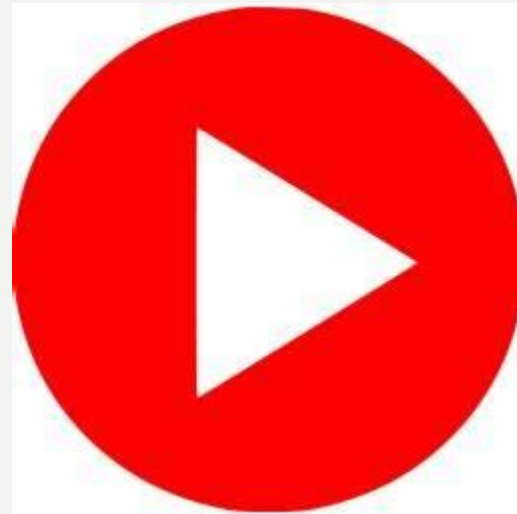
- Affekt ist die Grundvoraussetzung für die Entwicklung einer Beziehung
- Affektive Interaktionen unterstützen den Wunsch, sich auf einen anderen einzulassen und mit ihm „zusammen zu sein“
- Affektsignale an einen anderen eröffnen Möglichkeiten für Interaktionen und bewirken eine emotionalere Verbindung



Aitken, K. (2008). Intersubjectivity, affective neuroscience, and the neurobiology of autistic spectrum disorders: a systematic review. *The Keio journal of medicine*, 57 1, 15-36 .

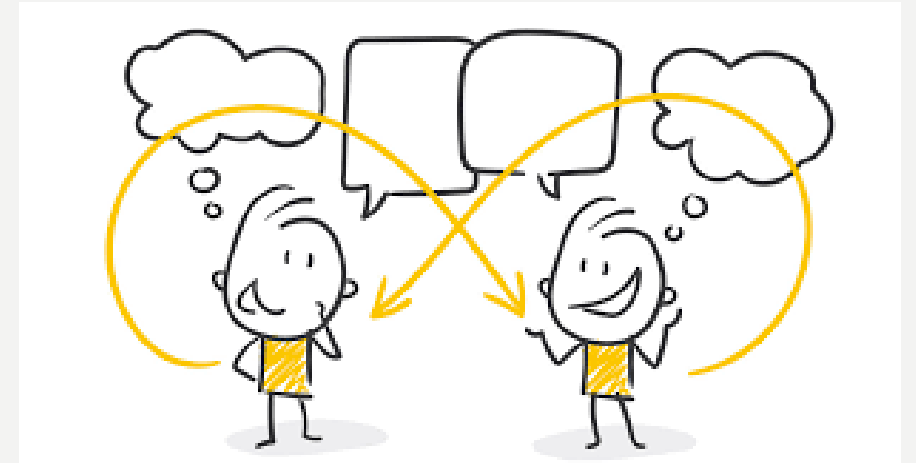
Dies erleichtert das spontane und intentionale Senden und Lesen von affektiven Signalen... **KOMMUNIKATIONSKREISE**

VIDEO-BEISPIELE



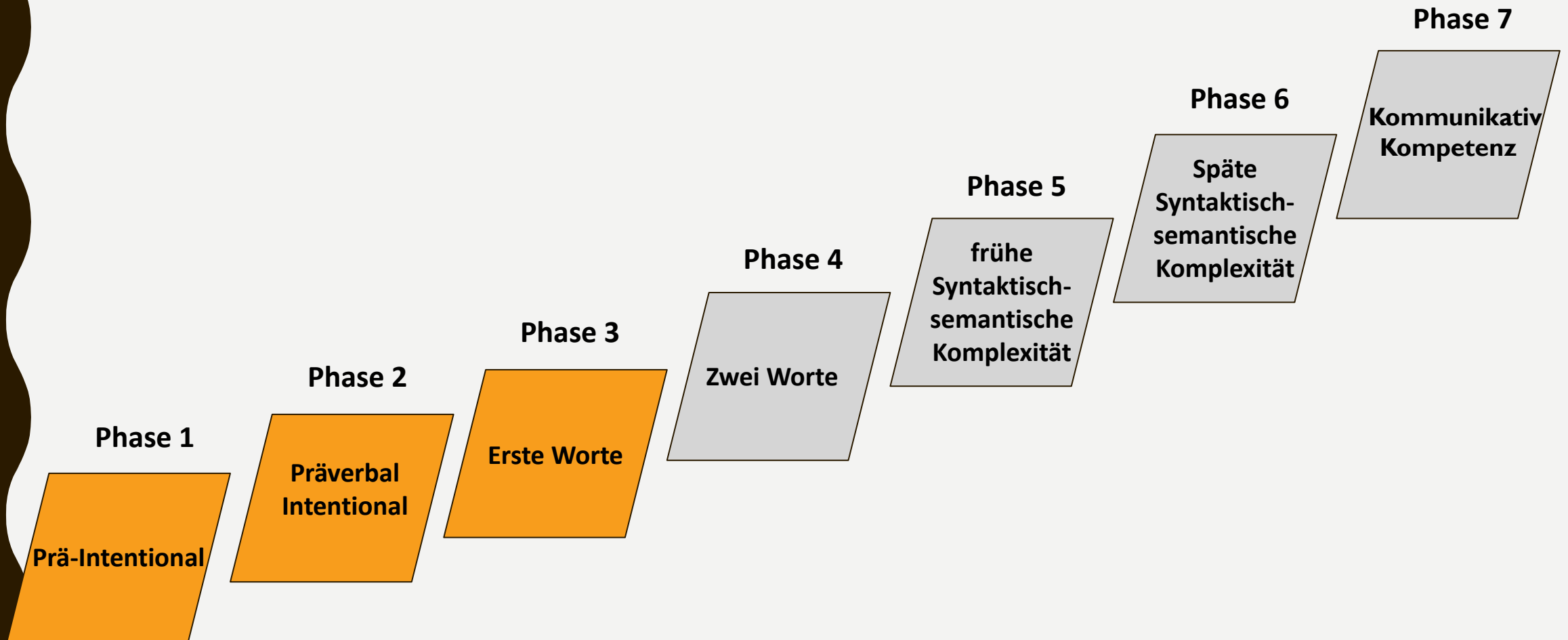
KOMMUNIKATION VS. SPRACHE

- Das Kind spricht (noch) nicht!
- Aber kann es kommunizieren? Und wie?
- Blicke
- Vokalisation - Weinen, Lallen, Gurren, Lautproduktion
- Gesichtsausdrücke
- Vorsätzliche Handlungen oder Gesten (Körpersprache)
- Koordination von Vokalisation, Blick und Gestik
- Sprachliche Formen: Wörter, 2-Wort-Sätze, ganze Sätzen.



(Gerber, S., & Prizant, B., 2000)

SIEBEN PHASEN DER KOMMUNIKATIONS- UND SPRACHENTWICKLUNG



(Gerber & Prizant, 2000)

SPRACHE UND BEZIEHUNG

Während der präverbalen Entwicklung (bis zu den ersten Wörtern) verfeinert das Kind die grundlegenden Fähigkeiten, die für die Entwicklung künftiger verbaler kommunikativer Fähigkeiten (Sprache) erforderlich sind.

Das Kind versteht:

- Bedeutung von Kommunikation
- Bedeutung von Kommunikationspartner und es lernt:
 - ein effektiver Kommunikator zu sein.

*Kommunikation und Sprache entwickeln sich bei bedeutungsvollen Interaktionen.
(Bloom und Lahey, 1978).*



Durch spielerische und fürsorgliche Interaktionen

DIE ZENTRALE ROLLE DER ELTERN

- DIRFloortime® wurde als Therapieform zur Stärkung der Beziehung zwischen Eltern und ihren Kindern mit Entwicklungsverzögerung entwickelt.

Floortime:

- mindestens 20 Minuten am Stück – 6-8 mal am Tag
- Konzentration ausschließlich auf das Kind ohne Ablenkungen (lautloses Handy (!), kein Fernseher, kein Topf auf dem Herd usw.)
- Den Interessen oder Führung des Kindes dabei folgen

Überall



Kein besonderes Spielzeug/Material erforderlich

AUTISMUS: PARADIGMAWECHSEL

DIRFLOORTIME® BASIERT AUF DEM VERSTÄNDNIS UND DER FÖRDERUNG DER MENSCHLICHEN ENTWICKLUNG



Das autistische Kind ist EIN KIND!



Der Fokus ist auf die Stärke gerichtet.



Respektvoller Umgang –
Ich möchte das Kind nicht verändern



Das Kind ist ein kompetenter Spielpartner



Das volle Potenzial des Kindes ausschöpfen



Wohlbefinden des Kindes und seiner Familie



Dies geschieht durch einen Prozess, der auf der Entwicklung eines intrinsischen Wunsches oder einer Motivation zur Teilnahme, Kommunikation und zum Lernen basiert. (Inside-Out).

REFERENZEN

- Aitken, K. (2008). *Intersubjectivity, affective neuroscience, and the neurobiology of autistic spectrum disorders: a systematic review*. The Keio journal of medicine, 57 1, 15-36
- Bloom, L. & Lahey, M. (1978). *Language development and language disorders*. New York:Wiley
- Gerber, S., & Prizant, B. (2000). *Speech, language, and communication assessment and intervention for children*. In *Clinical practice guidelines: Redefining the standards of care for infants, children, and families with special needs*. Bethesda, MD: ICDL Press.
- Greenspan, S., & Wieder, S. (2009) *Engaging Autism*. Da Capo Lifelong
- Janert, S., & Zirnsak, A. et al. (2021). *Beziehungsorientiert behandeln. Handbuch zur DIRFloortime®-Methode*. Reinhardt Verlag
- Shanker, S. (2019). *Das überreizte Kind. Wie Eltern ihr Kind besser verstehen und zu innere Balance führen*. Goldmann, München.
- [For Whose Benefit?: Evidence, Ethics, and Effectiveness of Autism Interventions - Autistic Self Advocacy Network \(autisticadvocacy.org\)](https://autisticadvocacy.org/)
- <https://janert.info/floortime/>

**SEE A CHILD DIFFERENTLY.
SEE A DIFFERENT CHILD.**

STUART SHANKER

WILLST DU NOCH MEHR ÜBER DIRFLOORTIME® ERFAHREN?

BUCH:

Autismus beziehungsorientiert behandeln: Handbuch zu DIRFloortime

von Sibylle Janert, André Zirnsak, Ilaria Acerbi, Stephanie Hohndorf

DIR 101 – Einführungskurs DIRFloortime®

Am 14.-15. Juni 2024 in Leipzig

Fortbildungsprogramm von Autismus Deutschland e.V.

[Home of DIRFloortime® \(Floortime\) - DIR® Courses \(icdl.com\)](https://www.icdl.com)



Ilaria Acerbi

ilaria.acerbi01@gmail.com

 **DIRFloortime®**